

Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XIII.
Zum Vorkommen von *Helix lucorum* LINNE 1758, *Cerņuella neglecta*
(DRAPARNAUD 1805) und *Cerņuella virgata* (DA COSTA 1758) in Wien
(Gastropoda: Mollusca).

Von WOLFGANG FISCHER, JIRI NOVAK & KONRAD REINELT, Wien.

Zusammenfassung

Neue Daten zur Verbreitung dreier eingeschleppter Arten [*Helix lucorum* LINNE 1758, *Cerņuella virgata* (DA COSTA 1778), *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805)] in Wien (Österreich) werden präsentiert.

Summary

New data of three introduced species [*Helix lucorum* LINNE 1758, *Cerņuella virgata* (DA COSTA 1778), *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805)] in Vienna (Austria) are presented.

Eine Population von *Helix lucorum* LINNE 1758 (Abb. 1) wurde vom Zweitautor 2007 in Wien-Simmering nachgewiesen. WITTMANN 1994 meldete den Fund zweier Gehäuse von *H. lucorum*. Es ist nicht ganz ersichtlich, ob der damalige Fundort mit dem heutigen Vorkommen ident ist.

Das Vorkommen beschränkt sich auf ein kleines Gebiet zwischen Donaukanal und dem Wiener Hafen am Rande einer Zufahrtsstrasse. Der Lebensraum besteht aus aufgeschüttetem Material mit Steinen und Betonresten und ist mit Sträuchern und Bäumen bewachsen.

Die Nähe zu Speditionsfirmen läßt den Schluß zu, daß *Helix lucorum* mit LKW aus dem Osten eingeschleppt wurde. Am Standort wurden noch *Xerolenta obvia* (MENKE 1828), *Cepaea vindobonensis* (C. PFEIFFER 1828), *Cepaea hortensis* (O.F. MÜLLER 1774) und *Helix pomatia* LINNE 1758 beobachtet.



Abb. 1: *Helix lucorum* aus der Freudenau, Wien

Helix lucorum ist vom östlichen Schwarzmeergebiet durch Kleinasien und die mittlere Balkanhalbinsel (Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Mazedonien, Albanien) bis Italien westlich des Apenin und stellenweise in Frankreich verbreitet (FALKNER 1990). Im August 2005 wurden von J. Novak lebende *Helix lucorum* in Karlovac (Kroatien) (Abb. 2) am Ufer der Kupa

entdeckt. Der Fundort liegt in der Stadtmitte. Dies ist ein Erstnachweis für das nördliche Kroatien. Auch dieses Vorkommen dürfte auf Verschleppung zurückzuführen sein. Da *Helix lucorum* in den letzten Jahren immer häufiger in Schneckenfarmen in Osteuropa (Kroatien, Ungarn) gezüchtet wird, ist eine weitere Verbreitung außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes sehr wahrscheinlich.



Abb. 2: *Helix lucorum* aus Karlovac, Kroatien.

Das Verbreitungsgebiet von *Cerņuella virgata* (DA COSTA 1778) im Bahnhof Breitenlee (Wien) (FISCHER & DUDA 2004) ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Im Sommer 2007 konnten vom Erstautor nur noch wenige lebende Exemplare beobachtet werden. Auch die Anzahl der Leergehäuse hat sich verringert. Das nur wenige Quadratmeter große Areal (ein Schotterhügel) wächst langsam zu und erschwert das Überleben dieser Art.

Cerņuella neglecta (DRAPARNAUD 1805) konnte vom Erstautor im Sommer 2008 in Wien-Floridsdorf bei der Floridsdorfer Brücke am linken Ufer der Neuen Donau lebend gefunden werden. Es wird sich zeigen, ob sich diese Art am Ufer des Entlastungsgerinnes dauerhaft etablieren kann.

Literatur

- FALKNER G. (1990): Binnenmollusken. In, R. FECHTER & G. FALKNER, Weichtiere.- S. 112-280, Steinbachs Naturführer, Mosaik Verlag: München.
- FISCHER W. & M. DUDA (2004): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs VII. *Cerņuella virgata* (DA COSTA 1778), neu für die Molluskenfauna Wiens, sowie Bemerkungen zur Ausbreitung von *Monacha cantiana* (MONTAGU 1803), *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805), *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) und *Cornu aspersum* (O.F. MÜLLER 1774) in Niederösterreich und Wien (Mollusca: Gastropoda).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 12:10-14, Rankweil.
- WITTMANN K. J. (1994): Kartierung, Stadtökologie und Indikatorwert der Molluskenfauna Wiens. Bd. I: Die Landgastropoden Wiens, Abschluß und Zusammenfassung.- 261 S., Institut für Allgemeine Biologie Wien.

Adressen der Autoren:

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, A-1220 Wien, Österreich.

e-mail: Wolfgang.Fischer@boku.ac.at

Jiri Novak, Ztracena 69, CZ 767 01 Kromeriz, Tschechische Republik.

Konrad Reinelt, Kopernikusgasse 9-11/1/4, A-1060 Wien, Österreich.

e-mail: konrad_reinelt@gmx.net